

DANKE Carsten!

Ende März fragte mich Carsten beim Athletiktraining, ob ich nicht mal Speerwerfen probieren möchte. Er hatte sich schon informiert, welche Weite zur Teilnahme an Meisterschaften erzielt werden musste. „Schaffe ich locker“, war meine spontane Antwort. Also verabredeten wir uns auf dem Sportplatz. Den ersten Termin habe ich noch verdaddelt, weil ich auf Dienstag fixiert war. Carsten fragte sogleich per Mail an, ob alles bei mir in Ordnung sei. Eine Woche später hat es dann aber geklappt. Nach seinem Kindertraining holte er unsere Speere und ich versuchte sie auf Weite zu werfen. Noch auf dem Platz suchte er Wettkampfmöglichkeiten. Allerdings war ich nach Ostern für eine Woche nicht in Berlin. Am nächsten Tag übermittelte er mir 3 Termine in NRW. Ich meldete mich also zum Werfertag in Werl an, etwa 35 Minuten Autofahrt vom Wohnort meines Vaters entfernt.

Ich fuhr hin, nahm meine Startunterlagen in Empfang, absolvierte 3 Versuche, war mit meiner Leistung zufrieden und sagte tschüss. Ich war der Ansicht, der Wettkampf wäre damit vorbei. Da dieses tschüss nicht als ordentliche Abmeldung registriert worden war, hatte ich die Organisatoren ganz schon durcheinander gebracht. Aber dank Carstens Mühe, wurde meine erzielte Weite in der Ergebnisliste geführt, und ich hatte die Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft geschafft.

Diese sollte am 06.07. im Stadion Lichterfelde stattfinden, 13 Tage nach der Rückkehr aus meinem Urlaub. Holger hatte mich angemeldet und schickte mir ein paar Tage davor Infomaterial per Mail zu. In der Starterliste war ich die einzige Ü70-Teilnehmerin. Das bedeutete, ich brauchte nur einen gültigen Versuch, um in meiner Altersklasse zu gewinnen. Was mir auch gelang, allerdings war ich meinen eigenen Ansprüchen hinsichtlich der Weite nicht gerecht geworden und konnte Carsten nicht mit einer neuen persönlichen Bestweite überraschen. Er hatte es sich nicht nehmen lassen und war mit seiner Frau im Stadion anwesend.

Bei der Siegerehrung gab es allerdings nur eine Urkunde, die Goldmedaillen waren dem Veranstalter „ausgegangen“ und sollen den Teilnehmern zugesandt werden.



An dieser Stelle noch einmal mein herzliches DANKE an Carsten. Ohne seine Hartnäckigkeit wäre ich nicht auf die Idee gekommen, nach 60 Jahren noch einmal einen Speer in die Hand zu nehmen und Spaß gemacht hat es auch. Allerdings fehlt mir die Zeit, um regelmäßig zu trainieren. Deshalb weiß ich nicht, ob es eine Fortsetzung geben wird.

Im Stadion war auch Hans-Peter aktiv. Er war bei sommerlichen Temperaturen 3 mal an 2 Tagen an den Start gegangen, über 800m, 1500m und 5000m und krönte seine Leistungen mit 2 Meistertiteln und wurde einmal Vizemeister. Meine Hochachtung und herzlichen Glückwunsch !!!

Autorin: Dagmar Wisniewski